

*Mit unseren Impulsen möchten wir GOTTES Wahrheiten in Ihr Herz säen.
Möge in Ihnen die Saat aufgehen und Frucht bringen!*

Allein, um zu beten

**Und als ER das Volk hatte gehen lassen,
stieg ER allein auf einen Berg, um zu beten.
Und am Abend war ER dort allein.
Und das Boot war schon weit vom Land entfernt
und kam in Not durch die Wellen;
denn der Wind stand ihm entgegen.
Aber in der vierten Nachtwache
kam JESUS zu ihnen ...**

Matthäus 14, 23 - 25

Liebe Freunde,

eine altbekannte Geschichte. Wer kennt sie nicht. Schon im Kindergottesdienst wird sie eindrücklich erzählt. Immer wieder haben wir sie gehört und gelesen. Dennoch haben mich diese Verse, als ich sie kürzlich in der Bibel las, ganz neu berührt. Vielleicht entdecken auch Sie etwas, das Ihnen neu die Augen, auch für JESUS, öffnet.

Ein voller Tag - allein um zu beten

JESUS hörte von der Hinrichtung seines Freundes Johannes, der sein Wegbereiter war. Es hat IHN sicher geschmerzt, und ER wollte sich zurückziehen. Suchte JESUS die Stille, einen Raum zum Trauern? ER fuhr mit SEINEN Jüngern im Boot an einen entlegenen öden Ort.

Doch die Menschen hatten mitbekommen, wohin ER aufgebrochen war und folgten IHM zu Fuß aus ihren Orten. Als ER aus dem Schiff stieg, sah ER bereits eine große Volksmenge. Es bewegte IHN innerlich und ER erbarmte sich über sie. ER heilte viele Kranke.

Darüber war es Abend geworden und die Jünger baten JESUS besorgt: „Lass die Leute heimgehen, dass sie in ihren Dörfern noch Essen kaufen können.“ Klingt das nicht fürsorglich? Es waren ja schließlich 5000 Männer, dazu Frauen und Kinder!

Und JESUS erstaunliche Antwort war: „Gebt *ihr* ihnen zu essen!“ Wie verblüffend! Wie unerwartet! Wie unmöglich! Ob ihnen Mund und Augen offen blieben oder es ihnen erst einmal die Sprache verschlug?

Doch sie brachten das Wenige, was sie hatten zu JESUS. JESUS nahm es, blickte auf zum Himmel, dankte, brach das Brot und gab es SEINEN Jüngern. Diese verteilten es. Und erstaunlich - alle wurden satt! Es waren sogar noch 12 Körbe mit Brocken übrig.

Dann schickte JESUS zuerst SEINE Jünger mit dem Boot weg. Interessant. Weshalb? ER SELBST verabschiedete noch die Menschen.

Es war ein randvoller und bewegender Tag gewesen. Nun war JESUS endlich allein. ER stieg auf den Berg, um abseits zu beten. ER wollte SEINEM himmlischen Vater begegnen nach all dem heutigen Gehörten und Geschehenen.

Ganz beim VATER

Wie innig die Begegnung mit dem VATER war können wir kaum erahnen. Vermutlich ist jede menschliche Liebe und Nähe nur ein entfernt schwaches Abbild der GÖTTLICHEN Liebe und Nähe. JESUS sehnte sich nach dem vertrauten Alleinsein mit dem VATER - besonders nach solch einem Tag!

Ganz bei den Menschen

Währenddessen waren die Jünger waren noch auf dem See unterwegs. Sturm und hohe Wellen machte diesen erfahrenen Seeleuten Not und schwer zu schaffen. Dann in den frühen Morgenstunden, wohl so zwischen 3 bis 6 Uhr, kam JESUS zu ihnen. Sobald JESUS in dem Boot war, legte sich der Wind. Da fielen die Jünger im Schiff vor IHM nieder und erkannten: „DU bist wahrhaftig GOTTES SOHN!“

Staunen

Wie kann es sein, dass JESUS ganz innig beim VATER ist und *zugleich* genau die Not SEINER Freunde kennt und sieht?

Wir alle wissen: Es ist gut, ganz bei einer Sache zu sein! Sie gelingt in der Regel dadurch besser.

Manche Menschen, vor allem Frauen, haben - teils zur Freude, manchmal zum Ärger der andern - die Gabe, mehrere Dinge gleichzeitig wahrzunehmen. - Doch auch das ist wohl nur ein schwaches Abbild dessen, was hier geschah: JESUS war ganz beim VATER und *zugleich* ganz nahe bei den Menschen und ihrer Not!

Es gibt Gebete, wodurch die Menschen nicht mehr wahrnehmen, was um sie herum geschieht. - JESUS hat die Nähe des VATERS sicher voll genossen und war dennoch ganz wach, um wahrzunehmen, was um IHN herum geschah ... und ER griff ein!

Lässt uns unser Gebet weggleiten von der Not um uns herum? Oder genießen wir die Nähe GOTTES und sehen dadurch die Not um uns herum noch klarer?

Impuls:

Genießen Sie die Nähe und die Liebe GOTTES!

JESU Liebe ist bodenständig und real, sie vermag einzugreifen - rechtzeitig!

Gebet ist ganz bei GOTT und ganz im Jetzt.

GOTT segne Sie!

Irmgard Ott

Seelsorgerliche Beraterin



el shalom e.V. • Uhlandstr. 2 • 71120 Grafenau
Fon 07033-130747 • Fax 07033-130748
seelsorge@elshalom.de • www.elshalom.de